

# bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2024

## 1 Allgemeine Konjunktur und Bezug zur Kunststoffindustrie

Mitte September 2024 hat PlasticsEurope Deutschland den zweiten Quartalsbericht veröffentlicht. Der Bericht ist überschrieben mit „Erholung der Produktion auf niedrigem Niveau“.

Nachdem die Produktion von Kunststoffen in Primärform bereits im ersten Quartal 2024 um 5,3 % gegenüber dem Vorquartal stieg, setzte sich der positive Trend, allerdings abgeschwächt, im zweiten Quartal fort. Die Produktion erhöhte sich um 2,2 %. Auch wurde das Vorjahresniveau das erste Mal seit Q1/2022 wieder übertroffen. Gründe für die Zunahme waren leere Läger der Kundenindustrien sowie die Produktionssteigerung in der deutschen Automobil- und Ernährungsindustrie. Aus dem Auslandsgeschäft kamen dagegen wenig Impulse, da die Industrieproduktion in der EU27, dem wichtigsten Markt für die deutsche Kunststoffherzeugung, stagnierte.

Trotz der zuletzt positiven Entwicklung in der Produktion bleibt die Lage für die Kunststoffherzeugung in Deutschland angespannt. Das derzeitige Produktionsniveau liegt weiterhin um 21 % unter dem Niveau aus dem Jahr 2021. Die Auftragslage der Unternehmen bleibt ebenfalls kritisch. Auftragseingänge für Kunststoffe in Primärformen waren im zweiten Quartal leicht rückläufig gegenüber dem Vorquartal, sowohl aus dem In- und Ausland. Das Niveau der Vorjahre wurde, ähnlich wie bei der Produktion, kräftig verfehlt. Auftragsmangel wird daher für immer mehr Unternehmen ein Problem. Die Erzeugerpreise für Kunststoffe in Primärformen stiegen, nach dem Rückgang in ersten Quartal 2024, wieder. Im Vergleich zu den vorangegangenen drei Monaten waren Kunststoffe um 1,2 % teurer. Grund war die zuletzt erneute Zunahme der Energie und Rohstoffkosten. Gas- und Strompreise blieben deutlich über dem Niveau der Vorkrisenjahre. Die Kostenbelastung bleibt somit hoch für die kunststoffherzeugende Industrie in Deutschland. Die gestiegene Produktion und höhere Erzeugerpreise wirkten sich positiv auf den Umsatz der Branche aus. Der Umsatz mit Kunststoffen in Primärformen stieg im zweiten Quartal um 1,5 % gegenüber Vorquartal und belief sich auf rund 6,8 Mrd. Euro.

## 2 Primärmärkte - Standardkunststoffe

Trotz nachlassender Nachfrage nach Standardkunststoffen in den Ferienmonaten erhöhen sich die Preise. Und dies verwundert – auch deswegen, weil immer noch Marktimpulse fehlen. Die Preiserhöhungen werden u. a. mit erhöhten Preisen für die Vorprodukte begründet. Darüber hinaus sind immer noch die Angebotsverknappungen, hier bei den Importen, wirksam. Außerdem testen die Kunststoffhersteller auch vorsichtig aus, inwieweit moderate Preiserhöhungen in den Märkten durchsetzbar sind.

Im August 2024 liegt der EUWID-Durchschnittspreis bei 1.453 €/t und damit um 30 €/t höher als im Vormonat (1.423 €/t). Der Jahresvergleich zeigt, dass der Durchschnittspreis von August 2024 (1.453 €/t) um 108 €/t über demjenigen des Vorjahres (1.345 €/t) liegt.

Die Notierungen der Kunststoffe verändern sich durchschnittlich bei: LDPE um +40 €/t, LLDPE um +25 €/t, HDPE um +20 €/t, PP um +25 €/t, PS um +80 €/t und PVC um +10 €/t. Die aktuelle Marktsituation für die Neuware Standardkunststoffe wird von EUWID, s. [www.euwid-recycling.de](http://www.euwid-recycling.de), und KI – Kunststoffinformation, s. [www.kiweb.de/](http://www.kiweb.de/), gut abgebildet.

PET: Das PET durchbricht den Notierungstrend der o. g. Standardkunststoffe; d. h. hier ist ein geringer Preisrückgang zu beobachten und auch das Vorprodukt Paraxylol gibt im Preis nach. Trotz des erhöhten Getränkekonsums im Sommer, klagen die PET-Hersteller über den schleppenden Absatz von Regranulaten in Europa. Das Angebot an PET ist hoch und die Lager der Verarbeiter sind gut gefüllt.

# bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2024

Beobachtungen zeigen, dass in Getränkemärkten immer mehr PET-Flaschen durch Glas ersetzt werden. Überdies werden Softgetränke in Supermärkten, Getränkemärkten, Raststätten, Tankstellen, Bahnhöfen und Flughäfen oft so teuer angeboten, dass der Verbraucher preiswerte Alternativen wählt, die den Getränkeabsatz in PET-Flaschen deutlich verringern.

Das Verpackungs-PET notiert im August 2024 im Mittel zu 1.280 €/t. Und damit um 20 €/t niedriger als im Vormonat, s. KI – Kunststoffinformation [www.kiweb.de/](http://www.kiweb.de/).

## 3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Plattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für September 2024, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang Oktober 2024 endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für September 2024 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

### 3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Wir sind immer noch in der Sommerpause. Der Preisspiegel August zeigt eine etwas geringere Kaufnachfrage als diejenige des Vormonats. Es gibt immer noch wenig Bewegung in den Kunststoffmärkten, und dies könnte als eine Preisstabilität bei den Standardkunststoffen gewertet werden; tatsächlich sehen wir aber eingefrorene Märkte.

Die Standardkunststoffe notieren im August 2024 durchschnittlich zu 594 €/t und liegen damit um 11 €/t niedriger als im Vormonat (605 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von August 2024 (594 €/t) liegt um 21 €/t niedriger als derjenige des Vorjahres (615 €/t).

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für September 2024 notiert zu 585 €/t und somit um 9 €/t niedriger bei Vergleich mit dem Vormonat (594 €/t), s. Tabelle. Der Preisspiegel vom 12.09.2024 zeigt bei Vergleich mit dem Vormonat eine Kaufnachfrage auf niedrigem Niveau.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Sept. <sup>6</sup> 24	Aug. 24	Juli 24	Juni 24	Mai 24	Aug. 23
HDPE Mahlgut <sup>1</sup>	550	540	560	570	640	610
HDPE Granulat <sup>5</sup>	920	940	950	960	960	870
LDPE Ballenware <sup>2</sup>	260*	460*	410*	480*	570*	300
LDPE Mahlgut <sup>1</sup>	440*	440*	520*	500	430*	180
LDPE Granulat <sup>5</sup>	810	820	780	820	790	760
PP Ballenware <sup>3</sup>	170*	190	190	210	180	290
PP Mahlgut <sup>1</sup>	510	550	540	580	580	650
PP Granulat <sup>5</sup>	950	950	970	880	890	960
PS Mahlgut <sup>4</sup>	720	630*	650	760	760	960
PS Granulat <sup>5</sup>	980	1000	970	890	850	1070
w_PVC Mahlgut <sup>1</sup>	800*	690*	730*	740*	860*	530
h_PVC Mahlgut <sup>1</sup>	480	530*	580	660	480*	670
PET Ballenware	220*	170*	190*	240*	320*	300
PET Mahlgut bunt	380*	400*	430*	500	390	460
<b>Durchschnitt</b>	<b>(585)</b>	<b>594</b>	<b>605</b>	<b>628</b>	<b>621</b>	<b>615</b>

# bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2024

\*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; <sup>1</sup>: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; <sup>2</sup>: entspricht K49; <sup>3</sup>: entspricht K59; <sup>4</sup>: entspricht Standard bunt; <sup>5</sup>: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; <sup>6</sup>: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

## 3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Die Sommerpause besteht weiterhin. Der August 2024 zeigt nur eine geringe Preisänderung bei Vergleich mit dem Vormonat. Es gibt nur wenig Bewegung in den Kunststoffmärkten, und dies könnte als eine Preisstabilität bei den Technischen Kunststoffen gewertet werden; tatsächlich sehen wir aber auch hier eingefrorene Märkte. Für August errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.593 €/t, der um nur 15 €/t höher liegt als derjenige des Vormonats (1.578 €/t), s. Tabelle. Und der Durchschnittspreis von August 2024 (1.593 €/t) liegt um 323 €/t niedriger als derjenige des Vorjahres (1.916 €/t).

Signifikante Preisveränderungen um größer als  $\pm 70$  €/t ergeben sich bei: PC Granulat -150 €/t, PBT Granulat +250 €/t, PA 6.6 Granulat +350 €/t und POM Granulat -200 €/t. Das ist der niedrigste Stand von POM Granulat seit 12/2022. Der Preisspiegel August 2024 ist gekennzeichnet durch eine geringe Kaufnachfrage.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für September 2024 notiert zu 1.595 €/t und bleibt somit unverändert bei Vergleich mit demjenigen des Vormonats (1.593 €/t). Der Preisspiegel zeigt am 12.09.2024 eine weiterhin verhaltene Kaufnachfrage.

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Sept. <sup>6</sup> 24	Aug. 24	Juli 24	Juni 24	Mai 24	Aug. 23
ABS Mahlgut	680	640	650	700	680	850
ABS Granulat <sup>5</sup>	1420	1380	1360	1390	1420	1360
PC Mahlgut	1000	1010	1010	1010	1110	1290
PC Granulat <sup>5</sup>	2470	2420	2570	2480	2110	2520
PBT Mahlgut	680*	710	730	740	770	740
PBT Granulat	2300	2360	2110	2160	2000	3260
PA 6 Mahlgut	800*	900	920	820	780	1190
PA 6 Granulat <sup>5</sup>	2270	2380	2410	2480	2290	2570
PA 6.6 Mahlgut	1060	980	970	940	960*	1280
PA 6.6 Granulat <sup>5</sup>	2890	2940	2690	2770	3020	4070
POM Mahlgut	810*	800*	730*	740*	850	760
POM Granulat <sup>5</sup>	2760	2590	2790	3320	3160	3100
<b>Durchschnitt</b>	<b>(1595)</b>	<b>1593</b>	<b>1578</b>	<b>1629</b>	<b>1595</b>	<b>1916</b>

\*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; <sup>5</sup>: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; <sup>6</sup>: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

## 4 Die Sekundärkunststoffmärkte

Die Sommerpause verstärkt die strukturellen Schwächen der Zweitmärkte – die Zweitmärkte schwächeln! Experten berichten von großen Lagerbeständen bei deutschen Kunststoffverarbeitern. Größere Einlagerungen finden sich aber auch immer wieder europaweit. Oder anders ausgedrückt könnte eine aufkommende Nachfrage jederzeit gut bedient werden. Wir dürfen aber nicht vergessen, dass immer noch Nischen beim Recyclateinsatz bestehen, die von Kunststoffrecyclern stetig bedient werden.

### 4.1 Recycling der Standardkunststoffe

# bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2024

Die Preisspiegel und Preisnotierungen in EUWID, plasticker und KI – Kunststoffinformation stimmen sehr gut in ihrer Bewertung der Zweitmärkte überein – leider. Obwohl die Schwerpunkte sich bei den einzelnen Publikationen deutlich unterscheiden, so sind deren Aussagen übereinstimmend.

Der Preisspiegel EUWID stagniert – Sommerpause. EUWID weist im Preisspiegel geringe Preisrücknahmen aus, die oft nur einseitig bei den Preisspannen sind. Bei den PE-Produktionsabfällen gibt es Preisrücknahmen von durchschnittlich 5 €/t bis 10 €/t. Einige PE- post user Abfälle weisen Preisrücknahmen von durchschnittlich 3 €/t bis zu 10 €/t aus. PP, PVC und PS notieren unverändert.

plasticker: Auch hier geben die Notierungen der Standardkunststoffe im August nochmals nach. Die Sommerpause wirkt sich auf das Kunststoffrecycling stark dämpfend aus. Der Durchschnittspreis der Standardkunststoffe gibt weiter nach. Die Standardkunststoffe notieren im August 2024 durchschnittlich um 11 €/t niedriger als im Vormonat.

KI – Kunststoffinformation, Regranulate: In KI – Kunststoffinformation notieren die Regranulate der Standardkunststoffe im August 2024 fast unverändert bei Vergleich mit dem Vormonat. Auch hier wirkt die Sommerpause. Die Nachfrage nach den Standardkunststoffen ist gering, s. [www.kiweb.de/](http://www.kiweb.de/).

## 4.2 Recycling der Technischen Kunststoffe

plasticker: Sommerpause - die Recyclate, hier Mahlgüter und Regranulate, notieren im August zwar um 15 € höher. Dennoch ist der Preisspiegel August gekennzeichnet durch eine nur geringe Kaufnachfrage.

KI – Kunststoffinformation, Regranulate: Im August 2024 notieren Regranulate in KI – Kunststoffinformation niedriger. Die hier notierten Premiumqualitäten an Regranulaten zeigen durchschnittliche Preisrücknahmen im Bereich von 10 €/t bis 30 €/t, s. [www.kiweb.de/](http://www.kiweb.de/). Nur PA 6 notiert unverändert. Branchenübergreifend wird die Auftragslage als ruhig beschrieben.

## 4.3 PET-Recycling

Die PET-Märkte im August: Stabilität beim PET-Recycling. Das Aufkommen an gebrauchten PET-Flaschen hat sich Saison-bedingt verbessert. Die gesetzliche Vorgabe für das PET-Recycling von 25 % Rezyklateinsatz bei Getränkeflaschen zum Januar 2025 wirkt. Flaschenhersteller sichern sich deswegen Kontingente an Rezyklaten um die gesetzlichen Verpflichtungen einhalten zu können. Der erhöhte Rezyklateinsatz bei Getränkeflaschen wirkt sich verzögert auch auf andere PET-Materialien, wie bspw. Stripping, Fasern, Folien, aus.

Für Neuware, hier die Granulate, findet sich bei KI – Kunststoffinformation ein Durchschnittswert von 1.280 €/t. Regranulate werden bei KI – Kunststoffinformation mit durchschnittlich 1.555 €/t bewertet. Klare Flakes werden durchschnittlich mit 1.280 €/t bei KI – Kunststoffinformation bzw. mit bis zu 1.300 €/t bei EUWID bewertet.

Die Preise für gebrauchte Getränkeflaschen geben wegen des größeren Angebots im Sommer nach. Für die PET-Recycler besteht ausreichender Input an Getränkeflaschen. Im August 2024 lauten deshalb die relativen Preisänderungen der gebrauchten PET-Einwegpfandflaschen: PET klar -20 €/t, PET-Misch -30 €/t und PET bunt -10 €/t, s. EUWID.

Ausführliche monatliche Berichte zu den PET-Preisen für Neuware und zu gebrauchten Getränkeflaschen finden sich in EUWID und KI – Kunststoffinformation.

# **bvse-Marktbericht: Kunststoffe September 2024**

## **5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen**

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. [www.euwid.de](http://www.euwid.de). EUWID, hier alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten, erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe [www.plasticker.de](http://www.plasticker.de), lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in KI – Kunststoffinformation, s. [www.kiweb.de](http://www.kiweb.de). Bei der Neuware geben die Indizes für Standardkunststoffe (Plastixx ST) und Technische Kunststoffe (Plastixx TT) einen guten Überblick über die Preisentwicklungen. Das kiweb notiert in den Zweitmärkten die monatlichen Regranulatpreise für Standardkunststoffe und Technische Kunststoffe. Bei den Standardkunststoffen finden sich auch Angaben zu PET, hier Flakes (Flakes klar, Flakes bunt) sowie klares Regranulat.

Bonn, Freitag, 13. September 2024

Dr. Thomas Probst, bvse